Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 37 XXVII. Jahrgang Bern, Montag, 15. Februar 1909 Berne, Lundi, 15 février XXVIIme année № 37

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Le commerce extérieur du Japon en 1908 et en particulier le commerce de la soie. — Der Londoner Geldmarkt. — Eisenbahntransport. — Transport par chemins de fer. — Schweizerischer Gebrauchszolltarif. — Tarif d'usage des douanes suisses. Stempelgebühren im Kanton Wallis. — Droits de timbre dans le canton du Valais. — Konsulate. Consulats. — Weizenpreise. — Exposition de Turin. — Revision du tarif douanier français.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 11. Dezember 1908 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Wertpapiere verfügt:

1) Sparkassaschein Nr. 50427 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen d. d. 13. Dezember 1902, von Fr. 232, lautend auf Johannes Ruhe, St. Gallen.
2) Sparkassaschein Nr. 132969 der St. Gallischen Kantonalbank d. d. 6. Juni 1903, von Fr. 220. 80, lautend auf Joseph Haag, St. Gallen.
3) Sparkassaschein Nr. 158943 der St. Gallischen Kantonalbank d. d. 29. August 1907, von Fr. 450, lautend auf Frau Cath. Waespi-Lendi, St. Gallen.
4) Sparkassaschein Nr. 49452 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen d. d. 2. Januar 1902, von Fr. 1000, lautend auf Frl. Susanna Müller, von Opfersboten.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 166[1])

St. Gallen, den 12. Dezember 1908

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1909. 12. Februar. Die **Brennereigenossenschaft Koppigen und Umgebung** mit Sitz in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 368 vom 9. November 1900, pag. 1475) hat sich durch Beschluss vom 16. Juni 1901 aufgelöst und durch gleichen Beschluss konstatiert, dass die Liquidation durchgeführt ist; die Genossenschaft wird daher gelöscht.

Bureau de Courtelary.

12 février. La raison **E. Charpié**, épicerie, mercerie, vins et liqueurs, à St-Imier (F. o. s. du c. du 1er décembre 1899, n° 372, page 1498), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

11. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeister-Verband der Aemter Signau und Entlebuch** mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 48 vom 1. März 1893, pag. 195, und Nr. 289 vom 17. Oktober 1896, pag. 1189) hat in ihren Generalversammlungen vom 10. Mai und 8. November 1908 ihre Statuten revidiert und dabei die im Handelsregister publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert: Die Genossenschaft führt nun den Namen **Ober-Emmenthalischer Bäckermeister-Verband.** Sie bezweckt die Hebung des Berufes, die Wahrung der Standesehre und die Förderung der Kollegialität ihrer Mitglieder, sie bildet eine Sektion des Schweiz. Bäcker- und Konditoren-Verbandes. Jeder Bäckermeister des Emmenthals, der daselbst eine Bäckerei betreibt, kann durch eine schriftliche Erklärung beim Vorstande Mitglied der Genossenschaft werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (30. April) nach vorheriger, vierwöchentlicher Kündigung stattfinden, gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20. Mit dem Austritt verliert der Genossenschafter jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen, bleibt dagegen für die bei seinem Austritt bestehenden Verpflichtungen dem Verbande gegenüber haftbar. Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, sämtliche Mehleinkäufe unter Anwendung des schweiz. Kontrollbuches vorzunehmen. Die übrigen publizierten Tatsachen haben durch die Statutenrevision vom 10. Mai und 8. November 1908 keine Aenderung erfahren. Der bisherige Vorstand wurde auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

Bureau Schwarzenburg.

11. Februar. Die Firma **Jb. Stämpfli**, Betrieb des Gasthofes zum Bären, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1908, pag. 566) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Uri — Uri — Uri

1909. 12. Februar. Die Generalversammlung der Genossenschaft des «Urner Wochenblatt» in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 206 vom 22. September 1892, pag. 838, und Nr. 175 vom 29. Mai 1899, pag. 707) vom 29. November 1906 hat den Verwaltungsrat, bestehend aus 9 Mitgliedern und dem Redaktor, folgendermassen neu bestellt: Präsident: Florian Lusser, Ständerat in Altdorf; Vizepräsident: Gustav Muheim, Nationalrat in Altdorf; Kassier: Anton Püntener, Buchhalter in Altdorf; Aktuar: Dr. Franz Muheim, Redaktor in Altdorf; Josef Fürrer, Landammann in Silenen; Johann Furrer, alt Regierungsrat in Erstfeld; Ludwig Inderhitzi, alt Obergerichtspräsident in Schattdorf; Josef Wipfli, Regierungsrat in Erstfeld; Michael Zwyssig, Landrat in Seedorf; Joh. Jos. Bissig, Pfarrer in Unterschächen. Die verbindliche Unterschrift für den Verwaltungsrat führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Druckfehlerberichtigung. In Nummer 35 des S. H. A. B. vom 12. Februar 1909, pag. 234, ist statt «Bäckereigenossenschaft Schwyz & Umgebung» in Schwyz zu lesen **Bäckergenossenschaft Schwyz & Umgebung.**

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 12. Februar. Inhaber der Firma **Fr. Meyenrock** in Liestal ist Friedrich Meyenrock, von Basel, in Liestal. Natur des Geschäftes: Zigarren, Militärartikel und Papeterie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 11. Februar. Die Firma **Zuberbühler & Frei**, Kollektivgesellschaft, Seidenappretur, mit Sitz in Bruggen, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 69 vom 19. März 1907, pag. 466) ist infolge Austritts der Gesellschafterin Helena Frei erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Zuberbühler & Frei» in Bruggen.

Jakob Zuberbühler, von Schwellbrunn (Kt. Appenzell A.-Rh.), und Witwe Alwine Frei, von Degersheim, beide wohnhaft in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, haben unter der Firma **Zuberbühler & Frei** in Bruggen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Seidenappretur. Geschäftslokal: In Fabrik Pfund & Vallois, Bruggen. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zuberbühler & Frei» und erteilt Prokura an Helena Frei, von Degersheim, in Bruggen.

11. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Konsumverein Bazenhaid** mit Sitz in Bazenhaid (S. H. A. B. vom 15. Dezember 1888, pag. 990, und vom 2. November 1892, pag. 942) hat in ihren Hauptversammlungen vom 2. November 1902, 30. Oktober 1904 und 8. November 1908 die Ausgabe von weitern Aktien beschlossen, und zwar jeweils eine Serie von 100 Stück, jede Aktie im Nominalwert von Fr. 5 (fünf Franken), auf den Namen lautend. Die beiden Serien vom 2. November 1902 und vom 30. Oktober 1904, im Gesamtbetrage von Fr. 1000 (eintausend Franken) sind gezeichnet und voll einbezahlt. Von der dritten Serie vom 8. November 1908 sind nur 23 Stück ausgegeben und voll einbezahlt. Die Emission der restierenden 77 Aktien bleibt einer spätern Schlussnahme vorbehalten. Das einbezahlte Aktienkapital des Konsumvereins Bazenhaid beträgt demnach zurzeit effektiv Fr. 5615 (fünftausendsechsbundertfünfzehn Franken).

12 Februar. Die Firma **Wwe Flückiger**, Bazar und Spezereihandlung, mit Sitz in Sargans (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1698), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

12. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. Nr. 270 vom 30. Oktober 1908, pag. 1861) hat die Kommanditärin Firma «Revisions- und Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft», in Berlin, ihre Kommanditeinlage von Fr. 1,250,000 auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) erhöht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 12. Februar. Inhaber der Firma **Anton Tummer vormals Casparis & Tummer** in Davos-Platz ist Anton Tummer, von Viersen (Deutschland), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Delikatessen. Geschäftslokal: Haus Mattli, Rütistrasse.

12. Februar. Peter Salzgeber-Pleisch, von Luzein, in Gadenstätt, Peter Margadant, von Conters, in Conters, Christian Buol, von Ascharina, in Ascharina, Johann Ulrich Conzett, von Schiers, in St. Antönien, und Hans Buol, von Ascharina, in Gadenstätt, haben unter der Firma **Salzgeber & Comp.** in Gadenstätt-Pani eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Hans Buol berechtigt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels und Bad Belvedere. Geschäftslokal: Hotel Belvedere, in Gadenstätt.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Consum-Verein Landquart-Fabriken** in Landquart (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1908, pag. 950, und Hinweisungen) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Arnold Merz, in Igis, Präsident; Andreas Janett, in Landquart-Fabriken, Vizepräsident; Eduard Riedberger, in Landquart-Fabriken, Kassier; Caspar Item, in Zizers, Buchhalter, und Johann Luzi Allemann, in Igis, Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1909. 11. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Securitas" Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft (Securitas, Société Générale Suisse de Surveillance) (Securitas, Società generale svizzera di sorviglianza) mit Sitz in Bern, hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1908 ihre Statuten revidiert. Durch diese Revision sind die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 140 vom 2. Juni 1908, pag. 998

publizierten Tatsachen, die Zweigniederlassung Baden betreffend, nicht verändert worden.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Volksküche der Arbeiter der A.-G. Brown, Boveri & Cie. in Baden** mit Sitz in Baden (S. H. A. B. Nr. 291 vom 25. November 1907, pag. 2009) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. August 1908 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet nunmehr Speisehalle der Arbeiter der A.-G. Brown, Boveri & Cie. in Baden. Der Sitz befindet sich wie bis anhin in Baden. Die Genossenschaft hat den Zweck, eine Speiseballe namentlich für die Arbeiter der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. zu betreiben. Jeder, der Mitglied der Genossenschaft werden will, hat einen Anteilschein von Fr. 10 zu erwerben. Die Mitgliedschaft ist nur auf Arbeiter und Angestellte der A.-G. Brown, Boveri & Cie. beschränkt. Die Aufnahme wird vom Vorstand ausgesprochen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur nach Ablauf eines Rechnungsjahres zulässig, bei einer vorherigen vierteljährlichen Kündigung. Die Austrittserklärung ist dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Der nach Besoldung des Betriebspersonals und nach Bezahlung der Kosten für die Mietzinsen der Gebäulichkeiten, für die Amortisation des Mobiliars, für das Wirtschaftspatent, für Wasserzins, Beleuchtung etc. verbleibende Ueberschuss wird folgendermassen verteilt: 30 % fallen in einen Reservefonds und die übrigen 70 % werden als Dividende an die Mitglieder verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Je 2 Mitglieder desselben führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Bestande des Vorstandes ist keine Aenderung eingetreten.

12. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maschinen-Fabrik Wettingen Zehnder & Leuzinger** in Wettingen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 2000) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Leuzinger** in Wettingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Andreas Leuzinger, Schlosser, von Netstal (Kt. Glarus), in Wettingen. Natur des Geschäftes: Konstruktion und Installation. Geschäftslokal: Unterdorf Nr. 173.

12. Februar. Der Verein unter dem Namen **Stadtmusik Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 267 vom 28. Oktober 1907, pag. 1850) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Schneider, von Mannheim; Aktuar ist Hans Kellermüller, von Oberwinterthur, beide in Baden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 11 febbraio. Luigi Robbiani, fu Cesare, Luigi Bollani, di Antonio, Alessandro Bernasconi, di Giuseppe, Lorenzo Casanova, fu Giuseppe, Pietro Bianchi, fu Luigi, Carlo Bollani, di Antonio, tutti da Ligornetto, domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a datare da 1° febbraio 1909, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Robbiani Bollani e Ci**, con sede in Bellinzona. Lorenzo Casanova ha solamente la firma rappresentante per la società. Genere di commercio: Lavori decorazioni in generi artificiali, plafoni in gesso, e specialità di pavimenti in gesso.

Ufficio di Locarno.

12 febbraio. Il titolare della ditta **Umberto Marazza**, in Locarno (F. u. s. di c. del 23 giugno 1903, n° 248, pag. 990), notifica d'aver trasferita la sede del suo commercio ed il domicilio da Locarno a Muralto e modificato il genere di commercio in: Ristorante Birraria Nazionale, vini, birra, liquori ed alloggio.

Ufficio di Mendrisio.

12 febbraio. La ditta **Angelo Soldini**, prestino, pasticceria, coloniali ed affini, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 8 gennaio 1907, n° 5, pag. 31), è cancellata per rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Felice Soldini, pasticceria Mendrisio», in Mendrisio.

Proprietario della ditta **Felice Soldini, pasticceria Mendrisio**, in Mendrisio, è Felice Soldini, fu Alessandro, da e domiciliato in Mendrisio, il quale riprende l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Angelo Soldini», in Mendrisio, e conferisce procura al di lui figlio E. Angelo Soldini, domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: Pasticceria, coloniali e generi consimili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 11 février. La Société **anonyme des Carrières d'Arvel**, dont le siège est à Villeneuve, a dans son assemblée générale extraordinaire du 29 juin 1908, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 7 février 1905, n° 50, page 197. La raison sociale de la société est actuellement **Société des Carrières d'Arvel et de Reuchenette**. Le siège de la société est à Villeneuve. Le capital social a été porté à fr. 450,000 (quatre cent cinquante mille francs), divisé en 900 actions de fr. 500 au porteur. Eugène Jost, architecte, à Lausanne, est remplacé comme administrateur par Elisée Streit-Baron, entrepreneur, à Genève, ensuite de démission. Les autres points de la publication du 7 février 1905 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Cossonay.

11 février. La **Société vaudoise d'Agriculture et de viticulture, section de Cossonay**, à Cossonay (F. o. s. du c. du 30 novembre 1908, page 2208), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1909, ajouté à ses statuts un article instituant la responsabilité personnelle et solidaire de ses membres. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

11 février. La **Société de Fromagerie de Penthaz**, à Penthaz (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, page 754, et 29 décembre 1904, page 1950), a, dans son assemblée générale du 23 décembre 1908, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Georges Delederray; vice-président: Eugène Bastian; caissier: Adolphe Bommottet; secrétaire: Léopold Plattel, tous à Penthaz.

11 février. La raison **Charles Bataillard**, à Pampigny, lait, beurre, fromages et porcs (F. o. s. du c. du 30 août 1895), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11 février. Le chef de la maison **J. Pfister**, à Pampigny, est Jean, fils de Jean Pfister, de Chiètres, domicilié à Pampigny. Genre de commerce: Lait, beurre, fromages et porcs.

Bureau de Lausanne.

8 février. Dans sa séance du 4 février 1909, le conseil d'administration de la **Banque Fédérale (Société Anonyme)**, dont le siège est à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mars 1908), a décidé: 1° Conférer la procuration collective pour le comptoir de Lausanne à Emanuel-H. Mauerhofer, de Trub (Berne), domicilié à Lausanne, qui signera par procuration collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet. 2° Que la signature collective par procuration conférée à Walther Müllhaupt pour le comptoir de Lausanne cesse de déployer ses effets et est radiée.

Bureau d'Orbe.

11 février. La maison **Croisier-Milliet**, à Juriens, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 26 mars 1883, n° 42, page 323), a transféré son siège et le domicile du titulaire de Juriens à Agiez et change sa raison de commerce en celle de **Croisier**.

11 février. Le chef de la maison **A. Froelicher**, à Vallorbe, est Arnold, fils de Joseph Froelicher, de Fribourg, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Coiffeur, parfumerie, tabacs, cigares, articles pour fumeurs, articles de fantaisie, quincaillerie et papéterie.

11 février. Le chef de la maison **Pichonnaz Jules**, à Vuitteboeuf, est Jules-Nicolas, fils de feu Jean-Daniel Pichonnaz, d'Orbe et Lovattens, domicilié à Vuitteboeuf. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix fédérale.

12 février. La raison **Charles Maillefer**, à Romainmotier, fabrique de limes et outils et ateliers de constructions mécaniques (F. o. s. du c. du 13 mars 1901, n° 27, page 345), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

12 février. La raison **Louis Alc Simonin**, à Rances, boulangerie, farine, son (F. o. s. du c. du 20 mars 1883, n° 40, page 308), est radiée ensuite du décès du titulaire.

12 février. Le chef de la maison **H. Saugy-Buxcel**, à Romainmotier, est Marc-Henri, fils de Louis Saugy, de Rougemont, domicilié à Romainmotier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, articles de ménage, tissus, tabacs et cigares.

12 février. Le chef de la maison **A. Baud**, à Romainmotier, est Alfred-Charles-Emile, fils de feu Emile Baud, de Gimel, domicilié à Romainmotier. Genre de commerce: Boulangerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 10 février. La raison **J. B. Rücklin-Fehlmann**, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de chemises (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. En conséquence, la procuration conférée à Adrien Rücklin, est également éteinte.

10 février. Jean-Baptiste Rücklin-Fehlmann et son fils Adrien Rücklin, tous deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **J. B. Rücklin-Fehlmann et Fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1909 et a repris depuis cette date la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison «J. B. Rücklin-Fehlmann». Genre d'affaires: Fabrique de chemises, exploitation d'un commerce de chemises, bonneterie et autres articles similaires. Bureaux et magasins: Rue de la Balance n° 2.

10 février. Dans son assemblée générale du 28 janvier 1909, l'association **Société des Maîtres serruriers du District de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 mai 1907, n° 126, et 13 avril 1908, n° 92), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Louis Borgognon, anciennement caissier, et caissier: Hermann Ritscbard, anciennement président; le secrétaire Louis Moccand a été confirmé dans ses fonctions de secrétaire. La signature collective du président et du secrétaire ou du caissier engage l'association.

11 février. Sous la raison sociale **Fabrique d'aiguilles Le Rocher**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et le commerce des aiguilles de montres. Elle a qualité pour acquérir ou créer des établissements poursuivant le même but qu'elle. Elle peut aussi s'intéresser à des établissements du même genre. Les statuts portent la date du 10 février 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en trente actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Les administrateurs sont: Ulrich Kreutter, de La Chaux-de-Fonds; Louis Huguenin, du Locle; Louis H. Schanz, de La Chaux-de-Fonds, et Emile Brodbeck-Hugoniot, de Liestal; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Jaquet-Droz n° 32.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

11 février. La raison **Jules Jequier fils**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 6 août 1889, n° 134, page 653, et du 17 octobre 1900, n° 345, page 1383), a ajouté à son commerce: Fabrication de verres de montres.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 10 février. La société en commandite par actions **Perrot, Duval et Cie**, automobilisme, avec sous-titre: «Société générale de voitures automobiles», à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 26 octobre 1905, page 1686, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

10 février. La Société de l'**Immeuble du Chemin des Buis**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1904, page 917), a, dans son assemblée générale du 19 janvier 1909, nommé Théodore Sokoloff, domicilié à Genève, membre de son comité, en remplacement de Jean Billon, démissionnaire.

10 février. Sous la dénomination de **Société Immobilière de la Poste à Versoix**, il a été constitué une société anonyme dont le procès-verbal d'assemblée générale constitutive a été dressé par Me Sautter, notaire, à Genève, le 3 février 1909. Les statuts portent la date du 10 décembre 1908. Le siège de la société est à Versoix. Elle a pour objet l'achat de terrains dans la commune de Versoix, la construction d'immeubles sur ces terrains et leur exploitation par voie de location; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 5 membres. Toutes les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par un administrateur porteur d'un extrait de registres en bonne forme ou encore par la majorité des membres du conseil d'administration. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Ivan Mirabaud, banquier, à Genève; Jules Roux, propriétaire; Jaques Favarger, chocolatier; Antoine Mégevet, propriétaire; Alfred Machard, docteur en médecine et propriétaire, demeurant les quatre à Versoix.

11 février. La raison **Edouard Ls Burnet, ph.**, pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. du 1er mars 1902, page 314), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

11 février. Le chef de la maison Dr Arn. Rotschy, à Genève, commencée le 1er février 1909, est Arnold Rotschy, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Exploitation d'une pharmacie. Locaux: 19, Cours de Rive.

11 février. La société en nom collectif «J. Laphin et Lolière», commerce de cuirs, écorces et suifs, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1890, page 747), est déclarée dissoute depuis le 30 septembre 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison J. Laphin et Lolière en liqn, par l'associé Joseph Laphin.

11 février. Le chef de la maison J. Laphin, à Genève, commencée le 1er octobre 1908, est Joseph Laphin, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de cuirs, écorces et suifs. Locaux: 23, Quai du Seujet.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 1., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 461), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Louis Perrier, entrepreneur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Grasset, Louis Perrier, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 3., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 461), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Louis Grasset, entrepreneur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 5., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 461), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Ernest Henneberg, architecte, à Plainpalais, membre de son conseil d'administration en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 7., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 461), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Théophile Cosson, architecte, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 9., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 462), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Louis Eggly, négociant, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 11., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 462), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Emile Stéphani, marchand de bois de construction, aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 13., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 462), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin, elle a nommé Jean Duraffour, régisseur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

11 février. Dans son assemblée du 21 décembre 1908, la Société immobilière Cité de la Jonction, 15., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, page 462), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé de un à cinq membres (au lieu de cinq). Elle a également modifié ses statuts sur un autre point non soumis à la publication. Enfin elle a nommé Georges Palli, John Chevrier et Joseph Plund, entrepreneurs, tous à Plainpalais, membres de son conseil d'administration en remplacement de Louis Perrier, Louis Grasset, Théophile Cosson, Georges Palli et John Chevrier, démissionnaires.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24953. — 4. Februar 1909, 8 Uhr.

Krewel & Co, G. m. b. H., Fabrik,
Köln a. Rh. (Deutschland).

Backpulver, Kakao und Kakaoprodukte, diätetische und pharmazeutische Präparate, Arzneimittel und Arzneimittelträger, Heilmittel und Schönheitspflegemittel, Salben; Liköre, Schaumweine, stille Weine, Spirituosen, alkoholfreie Getränke aus Fruchtsäften, kondensierte Milch, Plättmittel, Stärke, Seifenstein, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Schleif- und Poliermittel.

Sapen

№ 24954. — 10 février 1909, 8 h.

Record Watch Co S. A. à Tramelan-dessus, fabrique,
Tramelan-dessus (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie.

Tribuna

Nr. 24955. — 9. Februar 1909, 12 Uhr.

Robert Murjahn, Deutsche Amphibolin-Werke,
Luzern (Schweiz).

Trockene und flüssige Leimfarben.

Alpina-Weiss

Nr. 24956. — 10. Februar 1909, 8 Uhr.

Minet & Cie, Fabrikanten,
Klingnau (Schweiz).

Korbwaren, Rohrmöbel, Kistchen, Holzmöbel, Kinderwagen, Puppenwagen, Fabrikate aller Art.

№ 24957. — 11 février 1909, 8 h.

Tea Planters, Ltd., commerce,
Bâle (Suisse).

Tous produits alimentaires.

Nr. 24958. — 8. Februar 1909, 8 Uhr.

Affolter, Christen & Cie, Fabrikanten und Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrichteimer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere Blechwaren aller Art.
(Gebrauchsausdehnung von Nr. 19338.)

BASILISK

№ 24959. — 10 février 1909, 8 h.

Aug. Seiler fils, négociant,
Vevey (Suisse).

Articles de joaillerie, bijouterie et orfévrerie.

A. S.

№ 24960. — 11 février 1909, 8 h.

Fabrique de montres et de machines,
St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

Moteurs, motocyclettes, voiturettes, voitures et canots automobiles, cycles de tous genres, pièces détachées des dits.

MV
Emvé

Nr. 24961. — 11. Februar 1909, 8 Uhr.

Gebr. Schlittler, Fabrikanten,
Mollis (Schweiz).

Stanniolartige Flaschenkopfüberzüge.

CAPSELIN

N° 24962. — 11 février 1909, 10 h.
Société d'horlogerie de Moutier, fabrique,
Moutier (Suisse).

Boîtes de montres.
(Renouvellement du n° 2633.)

N° 24963. — 11 février 1909, 10 h.
Société d'horlogerie de Moutier, fabrique,
Moutier (Suisse).

Mouvements de montres.
(Renouvellement du n° 2751.)

N° 24964. — 12 février 1909, 8 h.
Smyrlis et Nicolaïdès, fabricants et négociants,
Genève (Suisse).

Papiers à cigarettes; produits de tabacs turcs.

Nr. 24965. — 11. Februar 1909, 6 Uhr.
Berner Chocolade-Fabrik, Tobler & C°, A.-G.,
Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren u. Reklameartikel.

Tailor

Nr. 24966. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.
Berner Chocolade-Fabrik, Tobler & C°, A.-G.,
Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren u. Reklameartikel.

Toblerone

Nr. 24967. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.
Mahr & Haake, Fabrikanten und Kaufleute,
Hamburg (Deutschland).

Verbandstoffe, Kopfbedeckungen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Putzmaterial, Fahrzeugteile für Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Garne, Seilerwaren, Netze, Reisegeräte, Möbel, Polsterwaren, Betten, Decken, Vorhänge, Zelte, Web- und Wirkstoffe.

Jungborn

N° 24968. — 8 février 1909, 8 h
Ed. Foehr, fabricant,
Genève (Suisse).

Poudre désinfectante et anti-poussière pour le nettoyage des planchers, parquets, etc.

"ÉCLATANTE"

Berichtigte Publikation

Nr. 24930. — Die Firma, Inhaberin dieser Marke, heisst nicht **Phillip's Patent, Limited** (siehe S. H. A. B. Nr. 33, vom 10. Februar 1909), sondern **Phillips' Patents, Limited.**

Löschung.

Nr. 23014. — **Lustenberger & Cie, Luzern,** in Luzern. — Am 12. Februar 1909 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le commerce extérieur du Japon en 1908 et en particulier le commerce de la soie

(Rapport de M. Henri Stroehlin, chargé d'affaires de Suisse a. i. à Tokio.)

Le commerce extérieur du Japon est évalué pour l'année 1908 (données provisoires) à la somme totale de Yen 812,483,000, dont Yen 376,796,000 pour les exportations et Yen 435,687,000 pour les importations. (Le Yen vaut fr. 2.60 environ.)

Ainsi que le montre le tableau suivant, ces chiffres, comparés à ceux des cinq années précédentes, indiquent un arrêt dans la progression ascendante suivie jusque là, et même un mouvement de recul sur 1906 et 1907.

	Exportations Yen	Importations Yen	Totaux Yen
1903	289,502,443	317,135,518	606,637,960
1904	319,260,896	371,360,739	690,621,634
1905	321,533,610	488,538,017	810,071,627
1906	423,754,892	418,784,108	842,539,000
1907	432,412,873	494,467,346	926,880,219
1908	376,796,000	435,687,000	812,483,000

En comparaison avec 1907, la diminution des exportations a été de Yen 55,616,873, celle des importations de Yen 58,780,346, ce qui donne pour le commerce extérieur général une moins-value de Yen 114,397,219.

L'excédent des importations sur les exportations qui en 1907 était de Yen 62,054,473, n'a été que de Yen 58,891,000 en 1908, soit une réduction de Yen 3,163,473.

L'importation d'or monnayé et en lingots, inférieure en 1907 de Yen 11,725,897 à l'exportation (importation: Yen 6,969,661, exportation: Yen 18,695,558), lui a été supérieure de Yen 10,762,000 en 1908 (importation: Yen 14,415,000, exportation: Yen 3,653,000).

Les chiffres relatifs à l'importation et à l'exportation de l'argent sont les suivants:

	Importation	Exportation	Excédent de l'importation
1907	1,286,842	63,727	1,223,115
1908	604,000	116,000	488,000

Parmi les principales causes qui ont eu une influence défavorable sur le commerce extérieur en 1908, il y a lieu de noter la crise financière aux Etats-Unis en octobre 1907, la baisse continue du métal argent qui a atteint les prix les plus bas connus jusqu'ici, l'inactivité du marché du cuivre, le boycott des produits japonais à la suite de l'incident du «Tatsu Maru» (février 1908). Il faut tenir compte également de la réaction qui a suivi l'état de prospérité plus ou moins artificielle qui existait depuis la dernière guerre.

Le marché des soies de Yokohama en décembre 1908. En dépit de transactions assez peu importantes au commencement du mois, les producteurs pendant longtemps ne semblèrent pas disposés à diminuer leurs prétentions et maintinrent au contraire obstinément le prix de Yen 920 pour les filatures 1—1½ 13/15. Vers le 10 seulement ils commencèrent à vendre à Yen 910, ce qui a immédiatement donné lieu à des affaires animées. Mais celles-ci n'ont pas suffi pourtant à la longue à contre-balancer l'effet produit sur le marché par les arrivages exceptionnels pour le mois de décembre et à maintenir les prix; les filatures 1—1½ 13/15 sont donc retombées à Yen 900. Vers la fin du mois les «omedetto akinai» (affaires du nouvel-an) ont de nouveau occasionné de nombreuses transactions et l'année s'est terminée dans des dispositions très fermes. D'une manière générale, durant ce mois de décembre, l'Europe a plus acheté que l'Amérique qui en bonne partie n'a fait que prendre livraison de contrats antérieurs. Ainsi que je l'ai indiqué plus haut, les arrivages de soies de l'intérieur ont été exceptionnellement considérables pendant ce mois de décembre et se sont élevés à 24,000 caisses (13,500 piculs) contre 18,000 caisses (10,000 piculs) pour la période correspondante en 1907. Cela prouve que la récolte d'automne a été plus importante qu'on ne l'avait d'abord cru généralement. Mais cette augmentation dans les arrivages peut être aussi partiellement attribuée à la diminution de la fabrication indigène. Il est intéressant de signaler le fait que beaucoup de Japonais rendent responsable de cet état de choses l'édit impérial promulgué récemment qui recommande instamment au peuple l'économie et l'encourage à éviter toute espèce de luxe; cet édit a reçu une interprétation trop littérale et l'industrie de la soie a nécessairement été l'une des premières à en ressentir les effets.

Si l'on considère le tableau suivant, l'on voit que les exportations des maisons japonaises, qui ces dernières années n'avaient cessé de croître au détriment des maisons étrangères établies à Yokohama, sont demeurées proportionnellement stationnaires. (Ces chiffres n'ont trait qu'à la première moitié de la saison.)

Exportations de soie grège de Yokohama

	Saison 1908/09 Juillet-Décembre			Saison 1907/08 Juillet-Décembre		
	Balles			Balles		
Maisons étrangères	39,543	=	54,89 %	34,198	=	54,34 %
Maisons japonaises	32,502	=	45,11 %	28,736	=	45,66 %
	72,045			62,934		

	Saison 1906/07 Juillet-Décembre			Saison 1905/06 Juillet-Décembre		
	Balles			Balles		
Maisons étrangères	38,536	=	56 %	27,736	=	65 %
Maisons japonaises	30,326	=	44 %	14,736	=	35 %
	68,862			42,472		

	Saison 1904/05 Juillet-Décembre			Saison 1903/04 Juillet-Décembre		
	Balles			Balles		
Maisons étrangères	44,043	=	68 %	34,205	=	76 %
Maisons japonaises	20,536	=	32 %	10,903	=	24 %
	64,579			45,108		

Les 72,045 balles déjà expédiées pendant la saisons actuelle (1908/09) se sont réparties comme suit entre les maisons japonaises et étrangères:

	Europe Balles	Amérique Balles	Totaux Balles
5 maisons japonaises	1,381	31,121	32,502
7 maisons suisses	**12,137**	**7,949**	**20,086**
14 autres maisons étrangères	5,530	13,927	19,457
	19,048	**52,997**	**72,045**

Les expéditions (62,934 balles) pour la période correspondante en 1907 avaient été les suivantes:

	Europe Balles	Amérique Balles	Totaux Balles
4 maisons japonaises	1,878	26,858	28,736
7 maisons suisses	**13,753**	**5,542**	**19,295**
17 autres maisons étrangères	7,277	7,626	14,903
	22,908	**40,026**	**62,934**

Dans la première quinzaine de janvier 1909, les dispositions du marché des derniers jours de 1908 se sont encore accentuées, surtout en ce qui concerne les Shinshiu filatures 1—1½ 13/15, pour lesquelles les prix sont montés à Yen 935. Ce fait tient à ce qu'il n'y a que des quantités restreintes de bonnes marchandises en stock et que, d'autre part, le travail a cessé dans les filatures de l'intérieur, à cause du froid. Le stock au 15 janvier était de Filatures, 15,355 piculs, Re-reels, 3495 piculs, Kakedas, 650 piculs; total 19,500 piculs.

Déchets de soie (Abfall-Seide). Les chiffres de l'exportation pendant la saison 1907/08 ont clairement montré que le commerce des déchets de soie avait aussi souffert de la dépression générale. A la fin de juin il avait été expédié de Yokohama en 1907/08: 40,485 piculs, contre 1906/07: 56,742 piculs, contre 1905/06: 57,861 piculs, contre 1904/05: 56,348 piculs.

Jusque vers la fin de la campagne précédente (1907/08) les prix ont indiqué une tendance à la baisse, et lorsqu'en avril/mai le point le plus bas fut atteint, ils étaient de 20 à 25 % en diminution sur ceux payés en décembre 1907. Une demande faible, mais continue mit fin à cet état, et les exportateurs ayant pu consentir de nouveau à des prix un peu meilleurs, les marchandises qui se trouvaient encore en dépôt dans les banques japonaises ont été peu à peu libérées, de sorte que jusqu'en juillet/août il s'est maintenu un petit courant d'affaires. C'est ce qui a réveillé chez les Japonais des espérances plus grandes et comme les filatures indigènes se disputaient les cocons percés payant des prix représentant une hausse de 100 % sur cet article, les prix de déchets de soie se sont raffermis. C'est cette hausse sur les déchets qui a sans doute arrêté les affaires, car la consommation européenne ne suivit pas. Dans le courant du dernier trimestre de 1908 seulement, une demande plus considérable, qu'il faut attribuer à une activité plus grande de l'industrie de la chappe en Europe, a donné lieu à des transactions importantes. L'on évalue la quantité des soies achetées à fin décembre 1908 à 42,850 piculs, contre en 1907: 10,100 piculs, en 1906: 24,500 piculs et en 1905: 25,900 piculs.

La comparaison du stock de marchandises non vendues avec celui des années précédentes ne peut être faite de façon certaine, car en plus des provisions connues à Yokohama il y en a que l'on ne peut contrôler déposées dans les banques japonaises. Le stock à Yokohama était officiellement estimé à environ: 6800 piculs à fin décembre 1908, contre 26,100 piculs à fin décembre 1907, 22,500 piculs à fin décembre 1906 et 12,200 piculs à fin décembre 1905. Depuis le commencement de la saison actuelle, les prix ont varié entre: Yen 135 à 150 par picul pour Noshito Oshiu Good, Yen 100/110 à 110/120 par picul pour Kibizzo Filature Good et Yen 80 à 90 par picul pour Kibizzo Zaguri.

Il a été exporté du 1er juillet à fin décembre en 1908: 36,000 piculs, contre en 1907: 4300 piculs, en 1906: 9000 piculs et en 1905: 16,200 piculs.

Résumé sur le commerce de la soie en 1908. En comparaison des deux années précédentes, 1908 a été calme et n'a pas vu de fluctuations de prix pareilles à celles constatées en 1907. La plus grande différence de prix payés pour Shinshiu filature 1—1½ 13/15, qui avait été respectivement de Yen 265 et de Yen 500 en 1906 et en 1907, n'a été que de Yen 160 en 1908 (Yen 975 en janvier et Yen 815 en avril). Le mouvement de baisse qui avait commencé sur le marché en septembre 1907, alors que l'on payait Yen 1315 pour Shinshiu filature 1—1½ 13/15, a continué presque sans interruption jusqu'à ce que le prix de Yen 815 ait été atteint (6 avril 1908). Depuis lors une amélioration s'est produite et les affaires se sont généralement traitées de façon ferme, calme et continue.

La crise financière, qui de New York a eu sa répercussion sur le monde entier en 1907, est la cause de la baisse qui s'est produite sur les soies grèges et, bien qu'au commencement de 1908 la plus mauvaise partie de la crise fût surmontée, elle eut encore pour résultat la faillite de plusieurs maisons importantes aux Etats-Unis et en Europe. Ses effets se sont fait ressentir plus longtemps en Europe, aussi l'exportation des soies grèges japonaises pour cette destination a-t-elle été inférieure à ce qu'elle avait été en 1907, tandis que les Etats-Unis ayant plus vite repris le dessus la proportion a été inverse à leur égard.

L'exportation de la soie du 1er janvier au 31 décembre 1908 a atteint, d'après la statistique officielle, 11,341,937 kin, ce qui constitue un record pour autant que l'on envisage la quantité; c'est une augmentation de kin 1,987,845 par rapport à 1907. (Le kin est l'équivalent de 600 grammes.) D'autre part, eu égard aux prix relativement peu élevés payés l'année dernière, cette exportation est évaluée à Yen 106,964,650 seulement, soit une diminution de Yen 9,923,977 en comparaison de 1907.

Der Londoner Geldmarkt. Die Hoffnungen hinsichtlich einer von der amerikanischen Union ausgehenden unmittelbaren Wiederbelebung des Wirtschaftsverkehrs haben Enttäuschung erlitten, schreibt der Londoner Sitz des Schweiz. Bankvereins in seinem Januarbericht. Die Besserung wurde zweifellos überschätzt in Ursache, Umfang und Folgen. Sie war zum Teil dem Freudenrausch ob der Wahl Tafts entsprungen, die im Voraus zu einer stattlichen Menge neuer industrieller Aufträge ermutigt hat, während der Bedarf noch keineswegs in dem Masse erstarkt ist und die in Aussicht gestellte Tarif-Revision gewiss auch einer intensiven Steigerung entgegenwirken muss. Seit der Präsidentenwahl macht sich, wie aus den Berichten der verschiedenen Industrie- und Handelszentren hervorgeht, grössere Zurückhaltung geltend; von dem erwarteten Wirtschaftsboom sind in Amerika keine Anzeichen vorhanden; in den europäischen Ländern gewiss auch nicht, vielmehr scheint hier die Stagnation noch nicht am Ende zu sein.

Noch in anderer Richtung hat der verflossene Monat nicht das gehalten, was man sich von ihm versprochen hatte: Bezüglich der Gestaltung des Londoner Geldmarktes. Der Markt war der Bank von England anfangs des Jahres mit etwa £ 21 Millionen verschuldet, deren Rückzahlung, die durch Dividenden-Ausschüttungen, etc., frei gewordenen Mittel völlig absorbierte. Der Rückfluss aus den Provinzen blieb hinter den Erwartungen zurück. Andererseits bestand der unersättliche Goldhunger Frankreichs fort; die Zufuhren im offenen Markte wurden unentwegt von Woche zu Woche für französische Rechnung angekauft, ausserdem beanspruchte Argentinien etwa £ 1 Million, so dass der Bank von England von den hierher gelangten Goldsendungen nichts zu gute kam.

Angesichts dieser Lage und der Ungewissheit, ob und wann Frankreich seine Goldkäufe hier sistieren werde, erhöhte die Bank von England ihren Zinsfuss am 14. Januar auf 3 %, in der Hoffnung, damit weiteren Goldabfluss abzuwehren. Allein auch diese für die jetzige Jahreszeit ungewohnte Massnahme (seit dem 3. Januar 1901, zur Zeit des Burenkrieges, war im Januar keine Erhöhung mehr erfolgt) verhinderte zunächst nicht weiteren Abfluss nach Frankreich, der sich wohl im Zusammenhang mit der Ausgabe der russischen Anleihe fortsetzte; die Vorbereitungen für dieses grosse Ereignis beanspruchten schon seit Monaten die Aufmerksamkeit der internationalen Finanz. Auch bei dieser Gelegenheit wurden wiederum Betrachtungen über die Ansammlung der ungeheuren Goldvorräte in den Gewölben der Bank von Frankreich angestellt; teils witterte man darin politische Motive, sofern Verwicklungen im Frühjahr zu befürchten seien, teils eine beabsichtigte Demonstration der Uebermacht des französischen Kapitals behufs Erlangung besonderer Vorteile beim Abschluss von Handelsverträgen oder bei Vergebung von industriellen Aufträgen seitens anleihebedürftiger Länder, und manches andere; jedoch alle diese künstlich konstruierten Kombinationen entbehren der Grundlage, der ganze Vorgang lässt sich vielmehr aus den natürlichen Verhältnissen erklären. M. Pallain, der Gouverneur der Bank von Frankreich, äusserte sich darüber in der Generalversammlung wie folgt:

«Nachdem die Geldsätze an den verschiedenen ausländischen Geld-Zentren, dem französischen Kapital keinen Anreiz lohnender Verzinsung mehr boten, trat ein Massenrückfluss der Gelder nach Frankreich ein, um fortan auf dem heimischen Markt Verwendung zu suchen. Diese Ueberfülle flottanten französischen Kapitals machte sich auch bei der Bank von Frankreich durch den verminderten Eingang von Wechseln zum Diskont in deutlicher Weise bemerkbar. Gleichzeitig danken wir aber dieser Rückkehr der im Auslande beschäftigungslos gewordenen Mittel in die Heimat eine lange Periode äusserst günstiger Wechselkurse. Auch nicht ein einziges Mal hat im Verlauf des Jahres die Londoner Devise über pari gestanden, vielmehr bewegte sie sich während mehrerer Monate in unmittelbarer Nähe des Goldpunktes und bewirkte einen solchen Goldzufluss in unserere Gewölbe, wie wir ihn bisher nie zu verzeichnen hatten.

Zu dieser allgemeinen Ursache der Goldeinfuhr gesellte sich eine weitere spezielle durch den Verfall der während der Krise von uns ekomptierten englischen Wechsel.

Auf diese Weise hat unser Metallbestand, ohne jegliches Zutun unsererseits, einzig und allein durch das natürliche Spiel der auf dem Geldmarkt wirksamen Kräfte, eine Höhe erreicht, wie sie in der Geschichte unseres Instituts beispiellos dasteht.»

Seit Erledigung der russischen Anleihe-Emission hat sich auch, wie erwartet worden war, der französische Wechselkurs scharf zugunsten Englands verschoben, so dass weitere Goldentnahmen nicht mehr in dem Masse in Frage kamen, während die deutsche Devise dem Goldpunkt sogar äusserst nahe gerückt ist, so dass die Möglichkeit von Goldeinfuhren aus Deutschland für den Fall die gegenwärtigen Geldverhältnisse andauern, nicht ausgeschlossen erscheint. Ferner wurden von New-York grössere Beträge Goldes für Londoner Rechnung nach Argentinien versandt; damit wurde der Londoner Markt auch entsprechend entlastet. Interessant ist unter allen Umständen zu konstatieren, dass da, wo die industrielle Ueberspannung in der letzten Hochkonjunktur am markantesten war, auch die Verflüssigung des Geldmarktes jetzt am stärksten in die Erscheinung tritt: In Amerika und Deutschland. Dort macht sich auch Anlagebegehr besonders lebhaft geltend; man scheint also allmählich mit dem Gedanken vertraut zu werden, dass ein tiefgreifender Umschwung im Wirtschaftsleben noch nicht so nahegerückt ist, als noch vor kurzem gehofft wurde.

Seit der Erhöhung der Bankrate hat sich die Lage des Londoner Marktes ebenfalls günstiger gestaltet, doch ist vor April, bis wohin die Steuereinziehungen dem offenen Markte Mittel in grösserem Masstabe entfremden, eine wesentliche Veränderung kaum in Aussicht zu nehmen.

Bezüglich der tatsächlichen Beschaffenheit der internationalen Geldmärkte bieten die vorherrschenden Zinssätze ohnedies recht häufig ein illusorisches Bild, insofern als ausser Betracht bleibt, dass Gelder im Markte ausgeliehen werden und auf das Zinsniveau drücken, über die bereits in der Zukunft verfügt ist, d. h. die, bis sie bestimmten Zwecken, beispielsweise Einzahlungen auf neue Anleihen, etc. zugeführt, mittlerweile anderweitig möglichst nützlich beschäftigt werden. In Amerika wurde ein Teil der neuen Emissionen behufs Umwandlung kurzfristiger Verpflichtungen in fundierte, resp. dauernde durchgeführt; die so aufgebrachten Beträge werden inzwischen in der einen oder andern Weise dem Markte zur Verfügung gestellt und beeinflussen naturgemäss den Leihwert. Aehnlich verhält es sich bei den hiesigen Emissionen. Solche Situationen sind aber häufig die Quelle irriger Auffassungen hinsichtlich des wirklichen Umfanges des anlagesuchenden Kapitals.

— **Eisenbahntransport.** Am 1. März 1909 tritt zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vom 1. Januar 1894 ein neuer Nachtrag I in Kraft, durch welchen die bisher erschienenen drei Nachträge, sowie das Berichtigungsblatt vom 1. Januar 1906 aufgehoben und ersetzt werden.

Der neue Nachtrag enthält die Zusammenfassung der Aenderungen und Ergänzungen, die bis zu seinem Inkrafttreten im Transportreglement und in den Anlagen zu demselben (ausgenommen die Anlage V) durchgeführt worden und noch gültig sind, ferner verschiedene neue Aenderungen und Ergänzungen.

Die vorhandenen Vorräte an Frachtbriefformularen, die noch nach den bisherigen Mustern erstellt sind, dürfen noch aufgebraucht werden.

— **Schweizerischer Gebrauchszolltarif.** Veranlasst durch eine Anregung aus Handelskreisen, hat die schweizerische Oberzolldirektion eine Zusammenstellung der seit der letzten bereinigten Tarifausgabe erschienenen Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements vom 31. Mai 1907 bis 31. Dezember 1908, mit Einschluss der zufolge des Zürcher Abkommens mit Deutschland erlassenen Verfügungen, nach Tarifpositionen geordnet, im Drucke erscheinen lassen. Das Imprimat kann zum Preise von 15 Rp. bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

— **Stempelgebühren im Kanton Wallis.** Im Kanton Wallis ist am 8. Januar abhin ein Gesetz in Kraft getreten, durch welches die Stempelgebühren für die im Auslande oder im Kanton ausgestellten und in letzterm zahlbaren Wechsel, Ordrebillets und Handelspapiere ermässigt worden sind: Von 25 auf 10 Ct. für Beträge bis Fr. 200, von 50 auf 25 Ct. für Beträge über Fr. 200 bis Fr. 500 und von Fr. 1 auf 50 Ct. für Beträge über Fr. 500 bis Fr. 1000.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 12. Februar Herrn Ingenieur Rafael Garcia y Sánchez Facio das Exequatur als Konsul der Vereinigten Staaten von Mexiko in Bern erteilt.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	14. Januar	21. Januar	28. Januar	4. Februar	11. Februar
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	22.75	22.95	22.75	23.50	23.—
Liverpool	20.86	21.60	21.37	21.90	22.06
Berlin	26.21	26.53	26.90	26.84	27.50
Budapest	26.75	26.62	26.80	26.44	26.55
Chicago	19.99	20.16	20.30	20.51	21.12
New-York	20.56	20.88	20.92	21.04	21.52

* * *

Exposition de Turin. La Belgique participera officiellement à l'exposition universelle et internationale qui s'organise à Turin pour fêter en

1911 le cinquantième anniversaire de l'unité italienne. Le gouvernement a chargé le comité belge des expositions à l'étranger d'organiser la participation du pays à cette exposition.

— **Transport par chemins de fer.** Le 1er mars 1909, un nouveau 1er supplément au règlement de transport des entreprises de chemins de fer et de bateaux à vapeur suisses, du 1er janvier 1894, entrera en vigueur. Il annule et remplace les trois suppléments publiés jusqu'ici, ainsi que la feuille rectificative du 1er janvier 1906.

Le nouveau supplément comprend la récapitulation de celles des modifications et adjonctions apportées au règlement de transport et à ses annexes (sauf l'annexe V), qui sont encore en vigueur. Il contient, en outre, diverses nouvelles modifications et additions.

Il est permis d'utiliser les formulaires de *lettres de voiture* établis conformément à l'ancien modèle jusqu'à épuisement des provisions existantes.

— **Tarif d'usage des douanes suisses.** Donnant suite à une demande provenant de milieux commerciaux, la direction générale des douanes a fait imprimer un résumé des décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des finances et des douanes depuis le 31 mai 1907, date de la dernière édition du tarif, jusqu'au 31 décembre 1908, résumé qui contient aussi les prescriptions édictées ensuite de la convention conclue à Zurich avec l'Allemagne.

On peut se procurer cet imprimé au prix de 15 cts. l'exemplaire auprès des directions des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall.

— **Droit de timbre dans le canton du Valais.** Une nouvelle loi est entrée en vigueur le 8 janvier 1909 dans le canton du Valais réduisant comme suit le droit de timbre sur les lettres de change, billets à ordre et effets de commerce créés à l'étranger ou dans le canton, et payables dans ce dernier, savoir: De 25 à 10 cts. pour les montants jusqu'à fr. 200, de 50 à 25 cts. pour les montants au delà de fr. 200 jusqu'à fr. 500, et de fr. 1 à 50 cts. pour les montants au delà de fr. 500 jusqu'à fr. 1000.

Sont exempts du timbre: 1° Les chèques et les assignations ou délégations à vue; 2° les effets de change circulant dans le canton, mais créés et payables à l'étranger.

Toutefois, les acceptations données dans le canton sont soumises au tarif ci-dessus, alors même que la lettre de change serait créée et domiciliée au dehors.

L'obligation de payer le timbre des lettres de change, des billets de change et des mandats créés hors du canton incombe au premier porteur ou mandataire domicilié dans le canton.

— **Revision du tarif douanier français.** La séance du conseil des ministres du 12 février a été entièrement consacrée à l'examen des articles du projet de revision du tarif général des douanes, élaboré par la commission de la chambre. Suivant l'«Express-Finance», le ministre du commerce a indiqué les modifications apportées aux divers articles, de manière à permettre au conseil d'arrêter ses décisions sur chaque point.

Le gouvernement va maintenant aller conférer avec la commission des douanes pour lui faire connaître celles des modifications qu'il accepte et celles qu'il repousse. Il y a un certain nombre de décisions de la commission que le gouvernement ne peut ratifier, parce qu'elles auraient une répercussion défavorable au point de vue de la politique extérieure. Le gouvernement demandera à la commission, et au besoin à la chambre elle-même, de ne pas admettre les modifications au tarif général qui auraient ce caractère.

— **Consulats.** En date du 12 février, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Rafael Garcia y Sánchez Facio, ingénieur, consul des Etats-Unis du Mexique, à la résidence de Berne.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Bank für Transportwerthe in Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Tit. Aktionäre der Bank für Transportwerthe in Basel, werden hiemit zur

fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Samstag, den 27. Februar 1909, vormittags 10½ Uhr

im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96, abgehalten wird.

Traktanden:

1. Abnahme resp. Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1908 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in d n Verwaltungsrat.
5. Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1909.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 19. Februar 1909 an in unserm Domizil, Freiestrasse 96 in Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 13. Februar 1909. (403)

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Transportwerthe,
Der Präsident: **Rud. Geigy-Merian.**

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

13. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. März 1909, vormittags 11 Uhr in den Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

eingeladen. (391)

Traktanden:

1. Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Rechnungsjahr 1909 und Festsetzung von deren Entschädigung.

Stimmkarten können bis und mit **4. März** gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei **unserer Kassa,** Metropol, **Zürich;** der **Schweizerischen Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen;** dem **Bankhause Hentsch & Co. in Genf.**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom **22. Februar** an im **Geschäftslokal** den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Jahresberichte können vom genannten Tage an ebendaselbst bezogen werden.

Zürich, den 6. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Gewerbekasse in Bern

Einladung

zur

ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr ins Hotel zum Sternen I. Stock, Aarbergergasse in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1908 sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen: (365,)
   a) 3 Verwaltungsräte,
   b) 2 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzmann.
5. Kapitalerhöhung.
6. Statutenrevision.

Sämtliche Aktionäre werden höflichst ersucht, der Versammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen, da zur gültigen Verhandlung über Abänderung der Statuten gemäss § 16 derselben die Anwesenheit der Vertreter von mindestens der Hälfte des Grundkapitals erforderlich ist.

Ein einzelner Aktionär kann nicht mehr als den zehnten Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte auf sich vereinigen.

Von heute an sind die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutritts- und Stimmkarten wollen Sie gefälligst spätestens am Tage vor der Generalversammlung auf unserem Bureau, **Spitalgasse 32, I. Stock,** gegen Vorweisung der Aktien in Empfang nehmen.

Bern, den 15. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Fritz Böhme.** *Der Sekretär:* **Wilh. Frutiger,** Notar.

Société Anonyme du Tissage rapide à plusieurs navettes (Système Oscar Quignon)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

(article 9 des statuts), le **mardi, 23 février 1909,** à 4 heures du soir, dans les bureaux de la société, à **Paris, 4, rue de Trévise.** (412)

Ordre du jour: Nomination d'administrateurs, conformément à l'article 11 des statuts.

Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres au moins 3 jours avant la réunion par devers le conseil d'administration, 4, rue de Trévise, à Paris.

Hypothekenbank in Basel

Dividendenzahlung

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre auf **Fr. 70.—** festgesetzte Dividende für jede Aktie kann von Montag, den 15 Februar an, gegen Abgabe des Dividendencoupons **Nr. 42** an unserer Kasse erhoben werden.

Basel, den 13. Februar 1909. (402)

Die Direktion.

BREVETS D'INVENTION

Patente

Les propriétaires des brevets suisses ci-dessous désirent vendre leur brevet ou en concéder des licences: (408)

Die Inhaber nachbezeichneter schweizerischer Patente wünschen ihre Patente zu verkaufen oder Lizenz abzutreten:

N° 37816 Brenner für vergasbare flüssige Brennstoffe.
N° 32296 Einrichtung zur Gewinnung der in den Auspuffgasen von Gasmotoren enthaltenen Kohlensäure.
N° 38645 Caisse enrégistreuse.
N° 30927 Moteur à combustion interne.
N° 13657 Sac-lit.
N° 39611 Vorrichtung zur Herstellung von Druckformen mittels elcctrolytischer Aetzung.
N° 39445 Machine pour percer des tous de tirage de le bout des cigares à bout pointu.

Pour tous renseignements s'adresser:
Gefäll. Zuschrift an:
Office des Inventions, L. Duvinage Bruxelles.

Fers et Quincaillerie

On demande pour Lausanne

un employé

bien au courant de la branche, pour les **voyages.** (410,)

Adresser offres, avec prétentions et références, sous chiffre **O 30896 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

On offre à vendre

de gré à gré

une maison

en très bon état, sise à **Neuveville,** comprenant trois petits logements et un grand local servant de dépôt, pouvant être facilement transformé en magasin. Assurance immobilière fr. 19,000.

Entrée en jouissance suivant convenance. (384.)

S'adresser à M. **Oscar Wyss,** notaire, à **Neuveville.**

Handelslehrlings-Stelle

gesucht für 16jährigen Jüngling der französischen Schweiz, welcher auf Ostern seine Schulen beendigen wird. Offerten an **Grand Bazar Nicodet, Yverdon.** (373)

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.**
Telephon 3220. 64

Lebens- u. Genussmittelfabrik

sucht zu baldmöglichstem Eintritt branchekundigen, wenn möglich in der Schokoladebranche erfahrenen

Direktor

Es wird nur auf eine ganz erstklassige Kraft mit Kalkulationserfahrung, Organisationstalent und Kenntnis des Exportwesens reflektiert. Entsprechend hohes Salär. (387)

Offerten mit Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche (Beilegung der Photographie erwünscht) werden erbeten unter **Uc 502 b** an die **Union-Reclame, Annoncen-Expedition, Bärenplatz 5, Bern.**

Konkursamt Aussersihl in Zürich III

Geschäfts-Verkauf

Im Konkurse der Firma **Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich,** in Zürich III, werden laut Beschluss der ersten Gläubigerversammlung die sämtlichen Geschäftsaktiven **en bloc gegen Barzahlung** verkauft; nämlich: (352)

Ein Geschäftshaus mit Wohnung an der Bäckerstrasse Nr. 52, in Zürich, mit dem gesamten grossen Warenlager, Patenten und übrigen Aktiven.

Schriftliche Offerten sind bis zum **20. Februar 1909** dem Konkursamt Aussersihl in Zürich III einzureichen, woselbst auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Anzeige

Die Firma **Holder & Streit,** vorm. Trüb & Holder, Advokatur und Inkasso, in Zürich, ist infolge des aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Austrittes des Herrn P. Holder-Ott erloschen. (289)

Der bisherige Teilhaber, Rechtsanwalt **C. Streit-Holder,** führt das Bureau in unveränderter Weise weiter mit dem langjährigen Mitarbeiter Rechtsanwalt **Dr. E. Ott-Luchsinger,** unter der Firma

Streit & Ott, Advokatur und Inkasso

Zürich (Börsengebäude), im Januar 1909.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1908 est fixé à **fr. 26.—** par action. Il est payable dès ce jour à la caisse de la société, à Neuchâtel et aux agences dans le canton sur présentation du coupon n° 45.

Neuchâtel, le 12 février 1909. (406)

La direction.

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique

Brevets Thury

GENÈVE

Capital social fr. 2,000,000 entièrement versés

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au local de la **Chambre du Commerce, à Genève,** Boulevard du Théâtre, n° 2, pour le **samedi, 27 février, à 2¼ heures** précises de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1° Constatation de la souscription et du versement du capital.
2° Propositions de réduction et fixation définitive du capital.
3° Modification des articles 6 et 28 des statuts.
4° Election du conseil d'administration.

NB. Vu l'importance de cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de bien vouloir y assister ou de s'y faire représenter. (342,)

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le **22 février**:

à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,
chez MM. Ch. Masson et Cie, banquiers, à Lausanne,
à la Société de Crédit Suisse, à Bâle,
à la **Banque Commerciale, à Berne,**
à la Banque de Genève, à Genève,
au Comptoir d'Escompte, à Genève,
au siège social de la compagnie, à Sécheron.

Tüchtige Bureaukraft

In bedeutendes Engros- und Fabrikationsgeschäft wird zu sofortigem Eintritt tüchtiger, seriöser Kaufmann, mit (381;)

Fr. 50,000

Kapitaleinlage gesucht. — Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre H 1015 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich, erbeten.

Aufforderung

Infolge Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. November 1908, ist die

Basler Chemische Fabrik

in Liquidation getreten. (404)

Gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechts werden daher sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei derselben anzumelden.

Basel, den 12. Februar 1909.

Basler Chemische Fabrik in Liq.

Fabrique de moteurs „Zedel" à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **2 mars 1909,** à 2 heures du soir, à Neuchâtel (Cercle du Musée, 1[er] étage).

Pour participer à l'assemblée générale les actionnaires devront présenter leurs actions ou un récépissé de dépôt ou de versement en tenant lieu. Ils recevront alors une carte d'admission à l'assemblée générale.

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 29 juin 1908.
2° Comptes de l'exercice social, clôturé le 31 octobre 1908. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs. Discussion, puis votation sur les conclusions de ces rapports et spécialement fixation du dividende statutaire.
3° Rémunération du secrétaire.
4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
5° Nomination d'un septième administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 octobre 1908 et les rapports de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social (bureaux du notaire **Emile Lambelet,** Rue de l'Hôpital 20, 1[er] étage), chez Messieurs **Berthoud & Co.,** banquiers, à **Neuchâtel et au bureau de l'usine à Pontarlier,** où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance à partir du 12 février 1909. (389)

Neuchâtel, le 12 février 1909.

Au nom du conseil d'administration:
Graf.

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Stahel-Schiesser, August Emil, Kaufmann von und in **Aarau,** Kollektivgesellschafter der Firmen Stahel & C°, Manufakturen en gros und Ruffi, Grasser & C°, Stoffdruckerei, beide in Aarau, am 29. Januar 1909 gestorben.

Eingabefrist bis 13. März 1909 auf der Gerichtskanzlei Aarau.

Anmerkung: Die Geschäftsschulden der beiden obengenannten Firmen sind ebenfalls anzumelden. (385,)

Aarau, den 4. Februar 1909.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Präsident:
Heller.
Der Gerichtsschreiber:
W. Blum.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN

(11)

Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite

Ia Kapital-Anlage

Gut prosperierendes Geschäft (ohne Fabrikation) mit nachweisbar sehr günstiger Rendite sucht zur Vergrösserung des Lagers und der Betriebsmittel das Kapital zu erhöhen. Prima Bank-Referenzen. Offerten unter **F 691 Y** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (388

Institut Jomini

Guillermaux

Payerne (Waadt)

Gegründet 1867. Neues Gebäude seit 1907

Berühmtes Institut zur Vorbereitung auf d. **Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-** und **Zoll-Dienst,** sowie für **Bank, Handel** und **Industrie. Seit 1891 allein** sind schon **316 Bundesbeamte und 527 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen. Musik, Maschinenschreiben, Stenographie, Körperl. Pflege. Park 30,000 m². Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekt. (59

Inserate in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domicilirt.

Jeune homme de 23 ans, actif et sérieux, **cherche place** de

représentant ou de voyageur

de commerce. Références ainsi que certificats et diplômes à disposition. Ecrire sous **F 10587** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (392)

Tüchtiger Buchhalter

bei gutem Salair für ein grösseres industriell. Unternehmen mit Einlage von

Fr. 30,000

per sofort gesucht. Es kann nur eine tüchtige Kraft in Frage kommen. (380.)

Offerten gefl. zu richten unter Chiffre J 1016 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

A. WALLER & C[ie] CHAUX DE FONDS rue Léop. Rob. 55

CLICHÉS CACHETS POINÇONS ESTAMPES
MACHINES À NUMÉROTER POUR L'HORLOGERIE.
MARQUES DE FABRIQUE
MODÈLES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS (7)

E. VON PLANTA, Bern
Marktgasse 65, beim Käfigturm
— **Internat. Patentbureau** —
Telephon 3242 (227;)
Patent-, Muster- u. Fabrikmarkenschutz. Ausarbeitung von Ideen. Verwertung. Auf Wunsch persönl. Besuch.

Für das Patent Nr. 34487 auf „Mécanisme à verrou pour armes à feu portatives ayant un magasin logé dans la crosse" werden

Käufer bezw. Lizenznehmer

gesucht (53;)

Gefällige Anträge unter **J S 7172** befördert **Rudolf Mosse, Berlin W.**

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co., in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne.

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 6. März 1909, vormittags 10¾ Uhr in der Tonhalle (Uebungssäle) in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes. (379,)
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1909.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 26. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 20. Februar bis zum 4. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in **Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey** und **Zürich** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 4. März werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Zürich, den 4. Februar 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Müller-Staub.

Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau

Unsere tit. Aktionäre werden hiermit zur (270;)

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 16. Februar 1909,** nachmittags 3 Uhr, in's **Kasino Herisau,** höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht und Antrag der Revisoren.
2. Abnahme der Rechnung und des Berichtes pro 1908 und Entlastung der Verwaltung.
3. Eventualantrag des Verwaltungsrates auf Verteilung des Reingewinnes.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Uebernahme der Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau durch den Schweiz. Bankverein und Genehmigung des bezüglichen Präliminar-Vertrages vom 16. Dezember 1908.
5. Ermächtigung an den Verwaltungsrat, alle zur Durchführung der Fusion erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Nach § 40 der Statuten müssen zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 4 mindestens zwei Drittteile sämtlicher Aktien vertreten sein und zustimmen. Die tit. Aktionäre werden deshalb gebeten, recht zahlreich an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, um keine zweite anzuberaumende Versammlung nötig zu machen.

Geschäftsberichte, Vollmachtsformulare für die Vertretung von Aktien, sowie Stimmkarten sind vom 5. Februar 1909 an, bis 15. Februar 1909, abends, an unseren Kassen in Herisau und je Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir St. Gallen, Gallusstrasse 18, erhältlich. Die Stimmkarten werden nur gegen Einreichung eines nach Nummern geordneten Aktienverzeichnisses ausgehändigt.

Herisau, den 29. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Appenzell A.-Rh.
Der Präsident:
Leonhard Graf.

Drahtseilbahngesellschaft Marzili-Stadt Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 27. Februar 1909, abends 8 Uhr
im Café Born in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908. (366.)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Wahl von 2 Revisoren.
4. Bestimmung der Entschädigung an die Mitglieder der Verwaltung.

Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Bern, den 5. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Die Inhaber des schweizer. Patentes Nº 33705

betitelt „Filter" wären geneigt, mit Industriellen behufs Ausbeutung dieser Erfindung bezw. Abgabe von Lizenzen in Verbindung zu treten.

Anfragen sind zu richten an Levaillant Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich. (409)

A.G. der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreidewerke
vormals Plüss-Staufer
in OFTRINGEN

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 5. März 1909, nachmittags ½4 Uhr, in Zofingen im Sitzungssaale der Bank in Zofingen

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates. (398;)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Reduktion des Stammaktienkapitals und dadurch bedingte Statutenrevision; Abänderung von § 15.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 24. Februar 1909 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Zofingen auf. Daselbst können auch bis zum 2. März 1909, nachmittags 6 Uhr, die Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz gemäss § 11 der Statuten bezogen werden.

Zofingen, den 11. Februar 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Luzius von Salis.

Schweiz. Farbholz- und Imprägnierungsfabrik A. G., Hochdorf

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Farbholz- und Imprägnierungsfabrik A. G., in Hochdorf, werden unter Bezugnahme auf den Beschluss der Generalversammlung vom 21. Dezember 1907 ersucht, ihre Aktien uns einzusenden, um die Veränderung im Nominalbetrage der Aktien auf den Titeln zu beurkunden. (399;)

Hochdorf, den 10. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft für Leben & Unfall A.-G., in Bern

Konstituierende Generalversammlung
Donnerstag, 4. März 1909, nachm. 3 Uhr, im Saal Nr. 1 des Café Merz, Amthausgasse, Bern.

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht des Initiativkomitees. (400;)
2. Beratung und Genehmigung der Statuten.
3. Beschluss über vollständige Zeichnung des Grundkapitals und Einzahlung von 20 % auf jede Aktie (O. R. Art. 618).
4. Konstatierung der Einzahlung des Gründungsfonds.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Bern, den 12. Februar 1909.

Für das Initiativkomitee:
Der Präsident: **Prof. Dr. J. H. Graf.**
Der Sekretär: **Dr. G. Zeerleder,** Fürsprech.

Société anonyme des Plieuses automatiques à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 27 février 1909,** à 2 heures de l'après-midi, au siège de la société, 10 Avenue William Fraisse, **Lausanne.**

Ordre du jour:

1º Lecture des rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2º Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et sur l'attribution du bénéfice.
3º Nomination d'un administrateur.
4º Nomination des contrôleurs. (313)
5º Eventuellement propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 17 au 26 février 1909 sur indication des numéros des titres par

Messieurs **Cuénod, de Gautard & Cie.** et **G. Montet,** banquiers, à **Vevey**
Société anonyme des Plieuses automatiques, 10 Avenue William Fraisse, **Lausanne**

Lausanne, le 15 février 1909.

Le conseil d'administration.

Vereinigte Kammgarnspinnereien
Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen

Generalversammlung

auf **Dienstag den 23. Februar 1909, vormittags 11 Uhr,** in die **Kaufleutstube** in **Schaffhausen** eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1908.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1908.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsabschlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren stehen vom 15. Februar 1909 ab auf unserem hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre. Daselbst können vom 15. bis 22. crt. gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (343,)

Schaffhausen, den 6. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Zwanzig-Dreissig Mille

werden von flott florierendem Baugeschäft gegen gute Sicherstellung (407;)

aufzunehmen gesucht

Risiko ausgeschlossen.

Offerten unter **Sc 728 G** an **Haasenstein & Vogler** in **St. Gallen.**

Parfumerie

On céderait petite fabrique ayant aussi monopole d'une grande parfumerie de Paris, **on s'entendrait avec autre maison** ou **voyageur de la partie voulant s'établir.** — Ecrire sous **K 940 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14.

Buchdruckerei H. JENT & Co., in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne